

... DAMIT 40 TONNEN ABHEBEN KÖNNEN!

885 Tonnen Drahtseil, aufgerollt auf insgesamt acht Bobinen, musste die Feldmann Pneukran + Transport AG vom betriebs-eigenen Gelände in Schmerikon zum Kraftwerk Linth-Limmern AG in Linthal spedieren. Jede einzelne Seilbobine wog zwischen 105 und 115 Tonnen, was bei deren Transport ein Gesamtzuggewicht von jeweils etwa 195 Tonnen ergab. Das Werk von Mercedes-Benz in Stuttgart hatte dazu ein Versuchsfahrzeug zur Verfügung gestellt. Feldversuch mit Feldmann ...

■ Erwin Kartnaller

Sicher, es gibt spektakulärere Transporte, aber der Auftrag der Feldmann Pneukran + Transporte AG mit Sitz in Bilten und Schmerikon wies Besonderheiten auf, die geeignet sind, mehr als einen Blick darauf zu werfen. Acht Seilbobinen mit einem Gesamtgewicht von 885 Tonnen galt es vom Werksgelände der Inauen-Schätti AG in Schwanden nach Linthal zu spedieren. Sechs der Bobinen

waren auf dem Betriebsgelände der Feldmann Pneukran + Transporte AG zwischengelagert worden. Auf die Bobinen aufgewickelt waren Drahtseile von 90 Millimeter Dicke. So dicke Drahtseile sind angeblich noch nie auf der Welt gefertigt worden. Stellt sich natürlich sofort die Frage: Warum dieses Extremmass? Das Drahtseil muss Gewichte von bis zu 40 Tonnen in luftiger Höhe zu tragen fähig sein. Die Glarner Kraftwerke Linth-Limmern AG werden um ein zusätzliches, unterirdisch angelegtes Pumpspeicherwerk erweitert, um den zunehmenden Bedarf an Spitzenenergie zu decken. Für die Realisierung des Grossprojektes baut die Firma Garaventa zwei 40-Tonnen Schwerlast-Pendelbahnen, um Menschen, Maschinen und Material zu den Baustellen zu befördern. Sämtliches Material muss vom Standort des Kraftwerkes zuerst auf das Kalktrittli und dann durch den drei Kilometer langen Stollen auf den Limmernboden transportiert werden. Mit der Schwerlast-Pendelbahn müssen auf einer Fahrstrecke von 1072 Meter insgesamt 242 Meter Höhendifferenz überwunden werden.

Ein echter Härtetest

Im Werk von Mercedes-Benz in Stuttgart hatte man Wind von diesem Transportauftrag gekriegt. Und weil dort gerade Versuche mit einem Fahrzeug laufen, das über das Verschleissfreie integrierte Antriebs- und Bremsselement (VIAB) verfügt und ausserdem statt einer Wandler- auf eine Turbokupplung zurückgreift, wollte man den Härtetest in topographisch anspruchsvollem Gelände wagen. Und so kam es, dass die Feldmann Pneukran + Transport AG ihren Auftrag mit einem Versuchsfahrzeug aus Stuttgart ausführte, einem Mercedes-Benz Actros 4165 8x6 mit 650 PS. Chauffeur Christian Vetsch, das sei vorweggenommen, zeigte sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit dieses Systems, sprach aber von Problemen mit dem Kraftschluss. Den Technikern aus Stuttgart konnte er relativ klare Hinweise liefern, womit die Stuttgarter nun einen Schritt weiter sind, wenn sie nachbessern.

Engpässe gemeistert

Der Transport als solches verlief trotz einiger Engpässe, die vom Lenkradakrobaten Millimeterarbeit abverlangten, problemlos. Transportleiter Marcel Guilbert hatte gut vorgespart. Der Goldhofer-Kesselbrücke mit elf Achsen, hydraulisch gefedert und mit hydraulischer Seitenverstellung, war das Versuchsfahrzeug aus Stuttgart vorgespannt. Ein Mercedes-Benz 2650 6x4 mit 500 PS und Peter Riedener am Steuer figurierte als Stossfahrzeug. Mit 4,5 Metern Höhe und 3,0 Metern Breite wollte der Spezialtransport insbesondere in Linthal um einige Dachvorsprünge herumgezirkelt werden. Christian Vetsch, tatkräftig assistiert von Richard De Witt, Robert Janser und Peter Riedener meisterte diese Engpässe mit grosser Routine und Professionalität, so dass schon bald mal 40 Tonnen durch die Luft schweben können, dann nämlich, wenn die Drahtseile gespannt und die Materialeilbahn betriebsbereit sind. ■

Morgens um 04.00 Uhr brach der Konvoi in Schmerikon auf.





1 2



3 4



5 6



1-3 In Linthal war Millimeterarbeit angesagt. 4 In den Steigungen wurde das Versuchsfahrzeug aus Stuttgart einem Härtestest unterzogen. 5 Rund 195 Tonnen brachte die Zugskomposition auf die Waage. 6 Am Ziel angekommen spielte Feldmann nach dem Spezialtransport seine nächste Kompetenz aus: Pneukran.